

«Unseren Kaninchen geht es gut»

Oftringen Bauernbetrieb Gishaldenhof wehrt sich gegen Vorwürfe des VgT

Gestern machte der VgT mit einer Mitteilung zur Tierhaltung auf dem Gishaldenhof in Oftringen wieder einmal von sich reden. Ursula Käser, die Bäuerin auf dem Betrieb, wehrt sich gegen die erhobenen Vorwürfe.

Auf dem Gishaldenhof, dem Pachtbetrieb des kantonalen Jugendheims in Aarburg, sollen die Kaninchen nicht artgerecht gehalten werden. Das sagt auf jeden Fall der Verein gegen Tierfabriken (VgT) der in seiner Mitteilung schreibt, die Kaninchen würden in «grausamer Isolationshaft» gehalten.

Lächerlich, meint die Bauersfrau auf dem Betrieb, Ursula Käser. «Den Tieren

geht es gut, sie sind gesund. Das sieht man doch.» Ausserdem sei es eine Frechheit, dass die Tierschützer ihre Fotos unbemerkt und unangemeldet gemacht hätten. «Das ist ja direkt Hausfriedensbruch», sagt die Bäuerin. «Wer Fotos machen will, der soll sich doch bei uns melden.» Der VgT ist für seine militanten Methoden bekannt. Der Initiant und Präsident des Vereins, Erwin Kessler, stand schon mehrere Male vor Gericht und wurde auch schon verurteilt.

Kaninchen rühren Wasser nicht an

«Wir haben heute weniger Kaninchen als früher», erklärt die Bäuerin. Dies weil kritisiert worden war, dass die Besitzer zu viele Tiere in einem Stall unterbringen würden. Ausserdem hätten sie den Tieren auch Wasser in die Käfige gestellt, da dies verlangt worden sei. «Die Kaninchen haben das Wasser nicht an-

gerührt», sagt die Bäuerin. Sie seien es sich nicht gewohnt, überhaupt Wasser zu haben und mit der Nahrung, die auch Salat und Rüben beinhaltet, würden die Tiere schon genug Wasser aufnehmen.

Keine Vermenschlichung

«Sicher soll man die Tiere gut behandeln», sagt Käser. «Aber vermenschlichen muss man sie deshalb nicht.» Der VgT scheint hier anderer Meinung zu sein. Er schreibt in seiner Mitteilung, die Jugendstrafanstalt Aarburg sei, wegen ihrer Tierhaltung, ein Fall für Amnesty International. Bereits vor etwas mehr als einem Jahr kritisierte der VgT die Schweinehaltung auf dem Gishaldenhof. Die Ställe waren aber entsprechend dem Tierschutzgesetz abgenommen worden. Ebenfalls Vorwürfe machte der VgT bereits der Strafanstalt Lenzburg wegen ihrer Kaninchenhaltung. (kru)